



T. 2.12.93  
8<sup>30</sup>L

29. Nov. 1993

An den Präsidenten  
der Technischen Hochschule Darmstadt  
Herrn Prof. Dr. phil. Helmut Böhme

im Hause

~~UV 2.12~~

DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT	
A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6

30. NOV. 1993

Aktenzeichen:      Anlagen:

je 1 Kopie:

K  
IA  
IC  
ID  
III  
V  
IV

Berufungsgespräch Dr. Schürmann  
FG "Konstruktiver Leichtbau und Bauweisen (NF Neugebauer)"

Sehr geehrter Herr Präsident,

für Donnerstag dieser Woche, den 02.12.93, ist für 8.30 Uhr das Berufungsgespräch zur Besetzung der Professur "Konstruktiver Leichtbau und Bauweisen (NF Neugebauer)" bei Ihnen angesetzt. Ich bedanke mich für diese kurzfristige Gesprächsgelegenheit. Herr Dr. Schürmann ist informiert.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die Kopie eines Briefes mit Datum vom 05. September 1993, mit dem Herr Dr. Schürmann seine Vorstellungen zur Ausstattung des neu ausgerichteten Fachgebietes darlegt.

Folgende Ausstattung hat der Fachbereich 16 - Maschinenbau für das Fachgebiet "Konstruktiver Leichtbau und Bauweisen" vorgesehen:

1. Personal

Herr Schürmann übernimmt die Mitarbeiter aus dem vormaligen Fachgebiet Prof. Neugebauer.

Besetzt sind derzeit die Stellen:

- 1 wiss. Rat      Dr. Blohberger
- 1 Verwaltungsangestellte (Sekretärin)      Frau Stetz  
(Frau Stetz ist für längere Zeit krank und wird wahrscheinlich in Rente gehen)
- 1 Detailkonstrukteur/Technischer Zeichner
- 1 Meister, Metall
- 1 Facharbeiter

In Aussicht gestellt sind ferner

- 3 wiss. Mitarbeiter;  
hiervon sind zwei Stellen derzeit unbesetzt.

besondere Wünsche/Erfordernisse:

Herr Schürmann erhält von der BASF eine umfangreiche Ausstattung im Wert von ca. 1,340 Mio DM. Um diese betreiben zu können, ist erfahrenes Personal erforderlich. Herr Schürmann beabsichtigt deshalb, zwei nichtwiss. Mitarbeiter (1 Meister, 1 Facharbeiter) von der BASF mitzubringen.

Für diese zwei Mitarbeiter benötigt Herr Schürmann für (schätzungsweise) drei Jahre eine finanzielle Absicherung. Nach spätestens drei Jahren sollen beide Mitarbeiter aus Drittmitteln getragen werden.

Folgende Lösung ist im Gespräch:

- Herr Schürmann hat vorgeschlagen, für diese Zeit auf die Besetzung einer der drei wiss. MA-Stellen durch einen wiss. Mitarbeiter zu verzichten;
- der FB stellt aus dem vormaligen FG Pfeil eine derzeit nicht besetzte Stelle eines wiss. Mitarbeiters zur Verfügung.

## 2. Sachausstattung

### 2.1 von Herrn Dr. Schürmann vorgetragene Vorstellungen zur Sachausstattung

#### 2.1.1 Geräteausstattung

Die BASF stellt Ausrüstungen im Wert von ca. 1,340 Mio DM zur Verfügung (s. o.)

#### 2.1.2 Zusätzlicher Bedarf (siehe o. g. Schreiben Dr. Schürmann)

EDV-Hard- und Software	ca. 130	TDM
Fertigungseinrichtungen	ca. 210	TDM
Prüfeinrichtungen	ca. 280	TDM
Sonstiges	ca. 25	TDM
Summe	ca. 645	TDM

### 2.2 Vorstellungen des FB 16 für Berufungsgelder

Da in 1994 wahrscheinlich drei Berufungen im FB 16 anstehen werden (Nachfolge Neugebauer, Nachfolge Kast, vorgezogene Nachfolge Kloos),

kann der Haushaltsausschuß des FB 16 nur empfehlen, mit Berufungszu-  
sagen von insgesamt 300 TDM verteilt über drei Jahre

1994	150	TDM
------	-----	-----

1995	75	TDM
------	----	-----

1996	75	TDM
------	----	-----

mit Herrn Dr. Schürmann zu einer Einigung zu gelangen.

(Ab 1995 kommen weitere Belastungen auf den FB Maschinenbau zu, da  
zusätzlich die Nachfolgen Raab, Rohmert und Wissmann anstehen.)

### 3. Raumausstattung

Herr Dr. Schürmann übernimmt sämtliche Räumlichkeiten des ehemaligen FG  
"Fördertechnik und Lasthebemaschinen".

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Kopie des Schreibens Dr. Schürmann vom 05. Sept. 1993

Dr.-Ing. H. Schürmann

An den  
Dekan des Fachbereiches 16  
Herrn Professor Dr.-Ing. Hars

Technische Hochschule Darmstadt

DER PR	
DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT	
A	
B	
C	30. NOV. 1993
D	
E	Vp   K   PB   I   II   III   IV   V   VI
F	Aktenzeichen
G	

05.09.1993

### Berufungsverhandlungen

hier:

Fachgebiet "Konstruktiver Leichtbau und Bauweisen"

Sehr geehrter Herr Dekan,

um die Verhandlungen möglichst schnell zu konkretisieren, möchte ich Ihnen hiermit meine Vorstellungen hinsichtlich der notwendigen Ausstattung obigen Fachgebietes vorstellen.

### I. Personelle Ausstattung des Fachgebietes

Bez. der personellen Ausstattung des Fachgebietes gehe ich davon aus, daß der Stand des Vorgänger-Fachgebietes "Fördertechnik und Lasthebemaschinen" übernommen werden kann.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Stellen:

- Ein Akademischer Rat
- Drei wissenschaftliche Mitarbeiter, Bat IIa
- Eine Verwaltungsangestellte (Sekretärin)
- Ein Detailkonstrukteur/Technischer Zeichner
- Ein Meister, Fachrichtung Metall
- Ein Facharbeiter, Fachrichtung Metall

Von meinem derzeitigen Arbeitsgeber, der BASF AG, Ludwigshafen wurden mir zur Unterstützung eines Forschungsschwerpunktes "Faserverbundwerkstoffe" umfangreiche Maschinen- und Gerätespenden zugesagt. Da bez. der Ver- und Bearbeitung dieser Werkstoffklasse keinerlei erfahrenes Personal im Vorgänger-Fachgebiet vorhanden ist, zudem niemand die gespendeten Maschinen bedienen kann, ist es darüber hinaus unbedingt erforderlich, zusätzliches Technikumpersonal,

- einen Meister, Fachrichtung Kunststofftechnik und
- einen Facharbeiter mit Faserverbund-Erfahrung, einzustellen.

Es sei noch einmal ausdrücklich betont: diese Aufstockung mit gut ausgebildetem Fachpersonal ist für mich die entscheidende Voraussetzung für eine aussichtsreiche Arbeit.

## II. Geräteausstattung des Fachgebietes

Wie im Ausschreibungstext für obige Professur gefordert, plane ich, in Lehre und Forschung den Schwerpunkt auf die Berechnung, Fertigung und experimentelle Erprobung hochbeanspruchter Faserverbundstrukturen zu legen. Dazu werden EDV-Hard- und Software, Fertigungseinrichtungen und Prüfstände benötigt. Sie sollten unbedingt auf einem modernen Stand sein.

Von der BASF AG werde ich voraussichtlich folgende Maschinen und Geräte als Spende zur Verfügung gestellt bekommen:

Gerät	Anschaffungspreis
- Hydraulische Presse	450 TDM
- Härteofen	90 TDM
- Universalwickelmaschine	400 TDM
- Zweiachsen-Prüfmaschine	300 TDM
- Geräte und Werkzeuge	100 TDM
- Forschungsberichte, EDV-Programme	

*1. Transport bis Ende Februar*

*~ 20.000*

Diese Geräte stellen jedoch nur eine Basisausrüstung dar, die - um arbeitsfähig zu sein - unbedingt ergänzt werden muß.

Bei der Verteilung der Berufungsmittel ist zu berücksichtigen, daß mit der Professur für "Konstruktiven Leichtbau und Bauweisen" eine Neuorientierung erfolgt, so daß Einrichtungen und Maschinen des bisherigen Fachgebietes "Fördertechnik und Lasthebemaschinen" nur in geringem Umfang weiterbenutzbar sind.

Im Folgenden wird auf die Schwerpunkte der Geräteausstattung detailliert eingegangen:

### EDV-Hard- und Software

Vom Vorgänger-Fachgebiet "Fördertechnik" kann - da nicht vorhanden - keine EDV-Ausstattung übernommen werden. Für die Durchführung von FE-Berechnungen, und um innerhalb eines Büro-Kommunikationssystems jedem wiss. Mitarbeiter einen PC zur Verfügung zu stellen, werden folgende Geräte und Programmpakete benötigt:

Gerät	Anschaffungspreis
- 1 Workstation	60 TDM
- 7 Stück 486-PC	22 TDM
- 1 Netzwerk-Knotenrechner	5 TDM

- 2 Laserdrucker	6 TDM
- 1 Farbdrucker	5 TDM
- Netz-Programmpakete (Büronetz, Textverarbeitung, Tabellen- kalkulation, Projektplanung, Präsentationsgrafik..)	15 TDM
- 1 Faxgerät	2 TDM
- Unvorhergesehenes	15 TDM
	<hr/>
	130 TDM

### Fertigungseinrichtungen

Die von der BASF gespendeten Geräte sind - um sie überhaupt verwenden zu können - wie folgt zu ergänzen:

<u>Gerät</u>	<u>Anschaffungspreis</u>
- Wickelkern-Abziehvorrichtung mit Kraftmessung	70 TDM
- 3 beheizbare Wickelkerne	30 TDM
- Krafteinleitung-Einpreßvorrichtung mit Kraft- und Wegaufnehmern (z.T. Eigenbau)	20 TDM
- Abbau/Transport der gespendeten Großgeräte	20 TDM
- Baumaßnahmen (Absaugung), Installationen	60 TDM
- Unvorhergesehenes	10 TDM
	<hr/>
	210 TDM

Die Wickelkern-Abziehvorrichtung und die Krafteinleitung-Einpreßvorrichtung müßten noch im Frühjahr 1994 beschafft werden.

### Prüfeinrichtungen

Anlässlich einer Besichtigung des Leichtbau/Fördertechnik-Technikums zusammen mit Prof. Wissmann konnte ich mich davon überzeugen, daß mit einem schwingungs isolierten Prüffeld, zwei Hydraulikaggregaten und vier Prüfzylindern der Grundstock für experimentelle Strukturproben gegeben ist. Allerdings sind eine Modernisierung und Erweiterung unbedingt notwendig. Im Folgenden sind die dazu schon im Frühjahr 1994 zu beschaffenden Geräte gelistet:

<u>Gerät</u>	<u>Anschaffungspreis</u>
- Meßwerterfassungs- und Regelsystem	70 TDM
- 2 Meßverstärker	10 TDM
- Torsionszylinder 8000 Nm	15 TDM
- Torsionsmeßdose	3 TDM
- Meßwert-PC mit AD/DA-Wandler und Thermoelement-Karten	5 TDM
- Ventile und Leitungen	20 TDM
- Komponenten für einen Wellenprüfstand (Eigenbau)	12 TDM
- Klimakammer	90 TDM
- Mikroskop zur Schliffanalyse	15 TDM
- Schleifgerät zur Schliffpräparation	14 TDM
- Unvorhergesehenes (Ölwechsel, etc...)	25 TDM
	<hr/>
	279 TDM

### Sonstiges

- Aufbau einer fachspezifischen Handbücherei 25 TDM
- Abonnement von 5 Fachzeitschriften
  
- Bez. der Büroräume werden voraussichtlich keine Umbaumaßnahmen notwendig werden.

Für den wahrscheinlichen Fall, daß wesentliche Fertigungseinrichtung aus Industriespenden eingebracht werden können, beträgt die Summe der für eine Anfangsausstattung des Fachgebietes notwendigen Sachmittel :

644 TDM

Ich hoffe, daß trotz der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte, diese gewiß nicht überzogenen Vorstellungen hinsichtlich einer Minimalausstattung realisierbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

